

**Süd/
Südost**



Beyendorf-Sohlen,
Beyendorfer Grund,
Buckau, Hopfengarten,
Fermersleben, Lemsdorf,
Leipziger Straße, Reform, Sudenburg,
Salbke, Ottersleben, Westerhüsen

Marco Papritz (mp)
Tel.: 59 99-5 50, Fax: 59 99-4 82
Marco.Papritz@volksstimme.de

Laien wollen wieder Publikum begeistern

Theatergruppe der Kirchengemeinde Beyendorf wird bereits zum zehnten Mal auf Altenweddinger Bühne stehen

„Vorhang auf und Bühne frei“ heißt es zum nunmehr zehnten Mal in Altenweddingen. Unter dem Titel „Applaus“ will die Theatergruppe der evangelischen Kirchengemeinde Beyendorf das Publikum in der Festhalle mit einer Jubiläumsshow begeistern.

Altenweddingen (spt) • „Nach einem Jahr Wartezeit wollen wir es wieder richtig krachen lassen“, verspricht die Organisatorin der Beyendorfer Laienspielgruppe, Viola Ludwig, im Vorfeld der großen Aufführung. Damit folgten die Darsteller erneut einer Einladung durch Ortsbürgermeister Friedrich Rabe (Die Linke) und vieler treuer Fans.

„Ein Koffer voller Erinnerungen öffnet sich – und das Publikum wird eingeladen auf eine Reise“, verrät Viola Ludwig. Präsentiert würden die schönsten Augenblicke aus Auftritten während der vergangenen zehn Jahre in Altenweddingen. Auch neue Stücke sollen zum Besten gegeben werden. Das Publikum erlebe „einen mitreißenden Mix bekannter Melodien und Popsongs“.

„Es ist schön zu sehen, wie wir uns in dieser Zeit entwickelt haben. Aus Kindern sind Erwachsene geworden, Persönlichkeiten haben sich geformt.“



Bereits 2016 sorgten die Darsteller der Kirchtheatergruppe Beyendorf mit ihrer Winterrevue für eine voll besetzte Altenweddinger Festhalle. Foto: Peter Gercke

Leute, die sich nie getraut haben, stehen jetzt in vorderster Reihe auf der Bühne“, beschreibt die Organisatorin. Möglich sei dies nur aufgrund der stetigen Unterstützung durch Pfarrer Raimund Müller-Busse. „Dafür sagen wir herzlichen Dank.“

„Am Anfang stand ein Baustrahler, nun haben wir professionelle Ton- und Lichttechnik und das Team von Matthias Rymatzki an der Seite“, erzählt Viola Ludwig weiter. Die Lai-

endarsteller seien stolz auf den Zusammenhalt der Truppe und auf das generationsübergreifende Miteinander. Attribute wie Verbindlichkeit und Verantwortung spielten dabei eine Rolle.

Trotzdem: „Das Träumen haben wir nie verlernt. So haben wir die Bühne im vergangenen Jahr in einen Märchenwald verzaubert“, sagt Ludwig weiter und fügt hinzu: „Unser Team hat viele Talente, jeder packt mit an.“ So werkel Tors-

Gutsche an den Bühnenbildern für die Jubiläumsshow. Andere Mitglieder würden Requisiten organisieren und Kostüme schneiden. Über 100 faszinierende Gewänder sollen während der Vorstellung die Zuschauer begeistern.

So erwarte die Spieltruppe mit großer Freude ihr treues Publikum aus Altenweddingen und der Umgebung. 28 Laiendarsteller wollen auf der Bühne sowie Tontechniker und viele fleißige Akteure hinter den

Kulissen für ein gutes Gelingen der Veranstaltung sorgen. Außerdem kann sich das Publikum ab 15 Uhr auf selbst gebackenen Kuchen und Kaffee freuen, die die Mitglieder des örtlichen Heimatvereins vorbereiten werden.

Ein Jahrzehnt begeistert die Laienspielgruppe der Beyendorfer Kirchengemeinde das Publikum in Altenweddingen. Laut Viola Ludwig waren in dieser Zeit insgesamt mehr als 1200 Kostüme und 67 Kulissen zu be-

staunen. Ferner seien acht Kilometer Kabel verlegt, zwei Kilometer Klebeband verklebt, 87 Perücken gestylt und neun Paar Schuhe zertanzt worden. Insgesamt 160 Stunden wurden benötigt, um immer wieder die Ton- und Lichttechnik auf- und anschließend abzubauen. Dabei seien während der Vorstellungen nicht weniger als 180 Scheinwerferlampen geplatzt. Darüber hinaus habe jeder Darsteller für die 135 unterschiedlichen Darstellungen, vom Märchen bis zum Krimi, insgesamt etwa 1780 Stunden geübt.

„Ein gigantischer Aufwand wurde betrieben. Nähmaschinen glühten, Tränen flossen und Texte mussten gelernt werden – alles Dinge, welche das Publikum nie mitbekommt“, sagt die Organisatorin. „Wir wollen eben begeistern und dafür sorgen, dass unsere Zuschauer für ein paar Stunden abschalten können.“

Nach ihrem Erfolg „Winterrevue“ vor zwei Jahren präsentierte die Theatergruppe vor gut zwölf Monaten mit „Hensel und Gretel“ ein Märchenspiel für Kinder und Erwachsene. Die Sitzplätze waren restlos belegt. Mehr als 30 Laiendarsteller jeden Alters auf der Bühne und viele fleißige Akteure hinter ihr hatten für ein gutes Gelingen gesorgt.

Die Jubiläumsshow „Applaus“ am Sonntag, 28. Januar, beginnt um 16 Uhr, Einlass ab 15 Uhr. Eintritt frei.

Konzert in Sankt Michael

Leipziger Straße (cb) • Während in vielen Haushalten schon der Weihnachtsbaum verschwunden ist und längst der Alltag Einzug gehalten hat, wirkt die weihnachtliche Festzeit in den Kirchen noch weit bis ins neue Jahr. Stern und Weihnachtsbaum schmücken auch jetzt noch den Gemeindesaal der Michaelsgemeinde an der Helmholtzstraße. Die Verantwortlichen wollen diese Stimmung gern teilen und laden deshalb zu einem musikalischen Gottesdienst ein, der am Sonntag, 14. Januar, ab 16 Uhr stattfinden. Es erklingt das Weihnachtskonzert von Arcangelo Corelli (Concerto grosso Op. 6 Nr. 8). Es wird mit zwei Violinen, Viola, Violoncello und Orgel besetzt. Der Saal ist beheizt.

Der rote Dior in der Feuerwache

Sudenburg (cb) • „Der rote Dior des Ostens“ kommt am Sonntag, 21. Januar, in der Sudenburger Feuerwache noch einmal zu Würden. Zur Bormann-Modenschau sind Besucher ab 15 Uhr willkommen. 1946 gründete der Kaufmann Heinz Bormann in Schönebeck bei Magdeburg einen kleinen Konfektionsbetrieb. Mit viel Cleverness und Charme entwickelte er den Betrieb innerhalb kürzester Zeit zu einem führenden seiner Branche in Deutschland Ost und West und in ganz Europa. An dem unterhaltsamen Nachmittag wird die Erfolgsgeschichte des „roten Diors des Ostens“, die mit der Verstaatlichung 1972 abrupt endete, von Nadja Gröschner erzählt. Umrahmt wird die kurzweilige Veranstaltung mit einer Modenschau, bei der fünf junge Mädchen aus Magdeburg ca. 50 Bormann-Originalmodelle aus drei Jahrzehnten präsentieren.

Karten zum Preis von 10 Euro können unter Tel. 0391/60 28 09 vorbestellt werden.

In Sudenburg wird's sportlich

Verein „Sudenburg bewegt“ gegründet / Angebote für viele Altersgruppen

Sudenburg (cb) • Zum Jahresbeginn ist im Stadtteil Sudenburg ein neuer Sportverein gegründet worden. Initiatoren sind Birgit Herkula und Hans Deckwirth vom Sudenburg-Lauf-Team, die gemeinsam mit den Laufmachern Ralf und Sabine Zander im vergangenen Jahr zum 15. Mal den Sudenburg-Lauf organisierten.

Neben dem Ausrichten des Laufes hat der Verein weitere Ziele: In Sudenburg sollen vielfältige Möglichkeiten geschaffen werden, Sport zu treiben. „Dies soll generationenverbindend, familienfreundlich und kostengünstig sowie frei von Leistungsdruck und Wettkampfstress geschehen“, erklärt Hans Deckwirth, erster Vorsit-

zender des Vereines „Sudenburg bewegt“.

Im Mittelpunkt des Freizeit-sportvereins stehen die Freude an Bewegung und Spaß in der Gemeinschaft. Das Training findet ab 1. Februar jeden Donnerstag um 19 Uhr in der Sporthalle der Sekundarschule „Johann Wolfgang von Goethe“ in der Helmstedter Straße 42 statt. Als Hauptsportarten werden Volleyball, Basketball und Badminton in gemischten Gruppen betrieben. „Wir sind offen für alle Altersgruppen und freuen uns über jeden, der mitmachen möchte“, so Deckwirth. Daneben werden Entspannungsübungen mit Elementen aus Yoga und Rückenschule angeboten. Perspektivisch sei

denkbar, auch Kurse für ältere Menschen und Kinder in das Programm aufzunehmen. Aber auch für große Sport-Events in Magdeburg wollen Mitglieder Möglichkeiten anbieten, sich darauf vorzubereiten. Für den Sudenburg-Lauf am 18. August wird ab März ein Training für Laufanfänger – unter dem Motto „4,4 Kilometer mit einem Lächeln“ – organisiert. Für die Radtour Magdeburg-Braunschweig im August soll voraussichtlich ab April mit dem Training begonnen werden.

Durch Kontakte zu anderen Sportvereinen wird auch der Einblick in weitere Sportarten eröffnet. Zunächst sind Tischtennis und Zumba geplant. Der Sportverein „Sudenburg

bewegt“ wird Mitglied in der IG Sudenburg und möchte auch eng mit der Gemeinwesenarbeitsgruppe Sudenburg zusammenarbeiten. Wer sich engagieren oder Mitglied werden möchte, wendet sich gern an Hans Deckwirth. Der Monatsbeitrag kostet zehn Euro für Aktive und fünf Euro für Fördermitglieder.

Infos bei Hans Deckwirth: hans.deckwirth@gmx.de, Tel: 0391/731 57 63, Mobil: 0171/446 87 00.



Birgit Herkula, Carolin Zander, Hans Deckwirth, Sabine Zander (vorn v. l.) sowie Kathleen Fromme und Nicole Bosold (hinten v. l.) sind die Gründungsmitglieder von Sudenburg bewegt e. V. Foto: Verein

West



Nordwest, Diesdorf,
Neu- und Alt-Olvenstedt

Marco Papritz (mp)
Tel.: 59 99-5 50, Fax: 59 99-4 82
Marco.Papritz@volksstimme.de

25. Mühlentag steht bevor

Neujahrsempfang am 17. Januar im Offenen Treff an der Junkersallee

Nordwest (cb) • Der 25. Mühlentag steht bevor, und den wollen auch die Mitglieder des Döppler Mühlenvereines in besonderer Weise begehen. Wie genau, darüber können sich die Mitglieder am nächsten Mittwoch, 17. Januar, im Offenen Treff des Vereins für Sporttherapie und Behindertensport VSB 1980 Magdeburg an der Hugo-Junkers-Allee verständigen. An diesem Tag findet dort der Neujahrsempfang für Vereinsmitglieder und geladene Gäste statt. Vereinsvorsitzender Rolf-Dieter Weske erwartet zahlreiche Gäste auch aus Vereinen und Institutionen, aus der Wirtschaft und der Verwaltung. Beginn ist um 18.30 Uhr. Traditionell nutzt Weske die Gelegenheit immer auch für einen kurzen Jahresrückblick und einen Ausblick auf das neue Jahr.



Die Döppler Mühle steht im Zentrum der Bemühungen vieler Engagierter aus Nordwest und Olvenstedt. Am 17. Januar treffen sie sich zum Neujahrsempfang. Archivfoto: Peter Ließmann

Meldung

Infoveranstaltung zum Supermarkt

Alt-Olvenstedt (cb) • Zu einer Informationsveranstaltung zur Errichtung eines Supermarktes auf dem Grundstück St.-Josef-Straße, Ecke Birkenallee, organisiert die Gemeinwesenarbeitsgruppe Alt-Olvenstedt eine Informationsveranstaltung zum aktuellen Sachstand. Interessenten sind für Donnerstag, 18. Januar, in die Räume des Bürgerhauses Alt-Olvenstedt an der Poststraße eingeladen. Beginn ist um 17 Uhr.

Veranstaltungen

GIORA FEIDMAN & RASTRELLI CELLO QUARTETT
FEIDMAN PLAYS BEATLES!



Special Guest: Jerusalem Duo
Mittwoch, 17. Januar 2018, 20 Uhr
Pauluskirche zu Magdeburg

Karten in Magdeburg bei allen Service-Stellen der Volksstimme, Magdeburg Ticket, Kartenhäuser sowie bei allen VVK-Stellen der Region.
Biber-Ticket-Hotline 0391-59 99 700
www.bubu-concerts.de

**KLEINE PAUSE!
GROSSE GEWINNE!**



Landeshauptstadt Magdeburg
Bekanntmachungen
Ausschreibungen

Die Landeshauptstadt Magdeburg, Der Oberbürgermeister, schreibt aus. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte im Internet dem e-Vergabe-Portal Sachsen-Anhalt (www.sachsen-anhalt.de) bzw. www.evergabe-online.de oder www.bund.de, und dem Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Daniel-Vorländer-Str. 6, 06120 Halle/Saale (Tel.0345/6932-554) in der 2. KW sowie dem Submissionsanzeiger, dem „bi-Ausschreibungsblatt“ und unter www.magdeburg.de/Wirtschaft/Service/Ausschreibung.

Hinweis auf eine amtliche Bekanntmachung
Das Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg 28. Jahrgang, Nr. 01 Vom 12. Januar 2018 wurde herausgegeben.
Inhalt Nr. 01
Zweite Änderungssatzung der Hauptsatzung.
Erste Änderung der Satzung über die Schulbezirke der kommunalen Grundschulen.
Allgemeinverfügung über die Erlaubnis zur beschränkten Jagdausübung im befriedeten Bereich des Stadtgebietes Magdeburg – Flur 208, Flurstücke: 10549, 10552, 10555, 10558 und 10562.
Jahresabschluss 2016 der Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH (Auslegung: 15.01.2018-23.01.2018).
Genehmigung einer Unverträglichkeitsprüfung für eine Anlage der Schlüssel Novachem GmbH in Magdeburg.
Änderungsanordnung im Flurbereinigungsverfahren – Ortsumgehung Schönebeck B 246a, Verf.-Nr.: 0305 SBK 113 (Auslegung: 15.01.2018 bis 26.01.2018 Verwaltungsbibliothek, Bei der Hauptwache 4).
Öffentliche Auslegung (22.01.2018 – 22.02.2018) des Entwurfs zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 223-1.3 Klaus-Miesner-Platz.
Der Hinweis auf herausgegebene Amtsblätter liegt zur Einsichtnahme durch die Bürger im Bürgerbüro Mitte, Leiterstraße 2a, sowie in allen anderen Bürgerbüros zu den üblichen Sprechzeiten aus. Zudem kann das Amtsblatt in den Bürgerbüros und in der Verwaltungsbibliothek der Stadtverwaltung, Neues Rathaus, Bei der Hauptwache 4 käuflich erworben werden. Im Internet unter www.magdeburg.de werden die laufenden Amtsblätter und Bebauungspläne bereitgehalten.
Die Auslegung von Bebauungsplänen erfolgt zum jeweilig angegebenen Zeitraum im Stadtplanungsamt Magdeburg. An der Steinkuhle 6, zu den üblichen Dienstzeiten. Während dieser Auslegungsfrist dürfen Anregungen vorgebracht werden.